Deshalb knie ich vor Gott nieder und bete zu ihm.
Er ist der Vater, der alle Wesen in der himmlischen und in der irdischen Welt beim Namen gerufen hat und am Leben erhält.

Ich bitte ihn, dass er euch aus dem Reichtum seiner Herrlichkeit beschenkt und euch durch seinen Geist innerlich stark macht.
Ich bitte ihn, dass Christus durch den Glauben in euch lebt und ihr fest in seiner Liebe wurzelt und auf sie gegründet seid.
Ich bitte ihn, dass ihr zusammen mit der ganzen Gemeinschaft der Glaubenden begreifen lernt, wie unermesslich reich euch Gott beschenkt.

Ihr sollt die Liebe erkennen, die Christus zu uns hat und die alle Erkenntnis übersteigt. So werdet ihr immer umfassender Anteil bekommen an der ganzen Fülle des Lebens mit Gott.

Epheserbrief 3, 14–19
(Gute Nachricht Bibel)

Die schöpfende Gotteskraft, die vor aller Zeit war und noch heute wirkt, ist kaum zu ermessen.

Von der Fülle der Seen und Wälder,
von der Weite der eisbedeckten Flächen und der Hoheit der schneebedeckten Berge,
von den Flüssen und Strömen mit ihren Wasserfällen und Stromschnellen,
bis hin zu den weiten Meeren und Inseln
ist die Welt ein beeindruckender Ausschnitt der Wirklichkeit des schöpferischen und ewigen Gottes.

An ihn richtet sich die betende Person.

Eine theologisch gebildete Person, die alle Briefe des Paulus kennt, schreibt diesen und einen weiteren Brief an die Gemeinde in Ephesus oder an die Gemeinden in der römischen Provinz Kleinasien, in der heutigen Türkei. Die betende Person lädt UNS ein, innerlich Wurzeln zu schlagen in der Liebe. Wer alle Menschen, die ihm begegnen, liebt, hat etwas von der unermesslichen Liebe Christi begriffen.

Zusammen zu lieben und zu glauben sind wie zwei Seiten einer Münze, die einen unbeschreiblichen Reichtum darstellen. Dieses Geschenk haben WIR erhalten und sind eingeladen, es weiter zu schenken.